



Einladung

„Was bin ich und was war ich?“

Der berufliche Lebenslauf von Akademikerinnen mit Fluchterfahrung

Bibliothek des Rautenstrauch-Joest-Museums
Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Donnerstag, 26.10. und 23.11.2017, 19:00 Uhr

Eintritt frei

eine weltweite Stimme
für Frauen Soroptimist International
Deutschland

SI-Club Köln-Kolumba

Donnerstag, 26.10. und 23.11. | jeweils 19 Uhr

Was bin ich und was war ich? – Flucht- und Migrationsbiografien von Akademikerinnen

Frauen mit Asylstatus und Migrantinnen berichten über ihren akademischen und beruflichen Werdegang im Herkunftsland und über ihre Situation nach der Flucht. Ziel ist es, der interessierten Öffentlichkeit ein umfassenderes Bild der Lebensläufe von Akademikerinnen mit Fluchterfahrung zu vermitteln.

Eine Vortragsreihe von Soroptimist International Club Köln-Kolumba in Kooperation mit der Silent University, Mülheim und dem Rautenstrauch-Joest-Museum, Köln.

i.V. Barbara Förster, Kulturamtsleiterin Stadt Köln
Prof. Dr. Heidi Helmhold, Universität zu Köln



Donnerstag, 26.10. | 19 Uhr

Afsar Soheila Sattari:
Kampf für soziale Gerechtigkeit, Flucht und „zweiter Bildungsweg“

Die deutsch-iranische Ingenieurin Afsar Soheila Sattari lebt bereits seit einigen Jahren in Deutschland. Sie arbeitet zu technischen, feministischen und soziologischen Themen und ist unter anderem Koordinatorin des Projekts MINT Flucht/Migration Frauen/Mädchen des deutschen ingenieurinnenbundes (dib) e.V.

Moderation Dr. Harald Rau, Sozialdezernent Stadt Köln



Donnerstag, 23.11. | 19 Uhr

Hatun Citkin:
Eine andere Welt ist möglich

Die kurdische Journalistin und Dramaturgin Hatun Citkin floh 1996 aus der Türkei. Heute ist sie Mitarbeiterin am House of Resources in Dortmund, das bürgerschaftliches Engagement von Migrantinnenorganisationen fördert.

Moderation Barbara Förster,
Kulturamtsleiterin Stadt Köln



Köln-Kolumba

Eintritt frei
Ort Bibliothek